



**- Betriebsausschuss Breitbandinitiative -
- 18. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Betriebsausschusses
Breitbandinitiative

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 18. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative
Landkreis Vechta" am 03.03.2026

Anwesend:

Herr Hartmut Heinen (stellv. Vorsitzender)
Herr Walter Goda
Herr Heinz Hanken
Herr Peter Harpenau
Herr Eckhard Knospe
Frau Sabine Meyer
Frau Martina Spille

Entschuldigt:

Herr Martin Fischer
Herr Tobias Gerdesmeyer
Herr Heiner Thölke

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette
Frau Larischa Espelage
Herr Markus Fischer
Dirk Schmitt

Protokollführerin
Betriebsleiter BBI

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 11.11.2025
5. Mitteilungen des Landrats
6. Bericht zum Stand des geförderten Breitbandausbaus im Landkreis Vechta
7. Verbesserung der Mobilfunkversorgung im Landkreis Vechta

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Heinen eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er entschuldigt Herrn Gerdesmeyer, der heute nicht teilnehmen kann.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 11.11.2025

Die Niederschrift über die 17. Sitzung des Betriebsausschusses vom 11.11.2025 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrats

keine

6. Bericht zum Stand des geförderten Breitbandausbaus im Landkreis Vechta

Betriebsleiter Markus Fischer berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über den aktuellen Stand im geförderten Glasfaserausbau.

Im Baulos (BL) 5.1 gab es ebenso wie in den weiteren Baulosen aufgrund des Frostwetters eine Unterbrechung bis einschl. der 8. Kalenderwoche (KW).

Fa. Punzel prüft hier nun wieder die durch Fa. Lüders vorverlegten Leerrohrtrassen. Parallel hat der Bau von neuen Trassen und von Hausanschlüssen begonnen. Die Parzellen westlich der BAB 1 sollen zuerst fertiggestellt werden. Dabei ist es von Beginn an das Ziel, Parzellen vollständig fertig zu stellen. Der Technikpunkt (PoP) in Damme wird voraussichtlich im August 2026 an das Netz angebunden, so dass ein Lichtsignal vorhanden ist.

In Baulos 8.1 ist das Bauende für Juli oder August 2026 vorgesehen. Ende März dieses Jahres werden die ersten vollständig fertig gebauten und dokumentierten Parzellen an den Netzbetreiber Vodafone übergeben. Der Technikpunkt (PoP) in Bakum-Carum ist betriebsbereit. Die noch ausstehenden Arbeiten im Baulos 8.1 konzentrieren sich auf ca. 30 km noch zu erstellenden Tiefbau und auf die Glasfasermontage von Hausanschlüssen sowie Haupt- und Zuleitungskabeln.

Im BL 8.1 „Endausbau“ werden ausschließlich neue Hausanschlüsse in bereits fertigen und angeschlossenen Baulosen und Parzellen erstellt. Es sind ca. die Hälfte der 240 Hausanschlüsse fertig gebaut und neue Anschlüsse werden laufend an Vodafone übergeben.

Im BL 9 ist der Tiefbau für die Hauptkabeltrassen nach Mitteilung des Auftragnehmers Westenergie Netzservice abgeschlossen. Es sind noch 350 Hausanschlüsse fertig zu montieren und die Glasfaser einzublenden. Ca. 520 Adressen wurden bereits an Vodafone übergeben, viele davon sind bei Vodafone im Anschaltprozess, unter Berücksichtigung von Restlaufzeiten von Altverträgen. Der zugesagte Fertigstellungstermin 31.03.2026 kann erneut nicht eingehalten werden, neues Ziel ist seitens des Auftragnehmers nun der 30.04.2026. Westenergie Netzservice wurde erneut aufgefordert, das Personal zu verstärken, um diesen Termin nun einhalten zu können. Auf Nachfrage teilte Herr Böckenstette mit, dass Schadensersatzansprüche, z. B. wegen entgangener Pachteinahmen, gegen Westenergie bereits thematisiert werden. Da aktuell keine Rechnungen gestellt werden, gibt es auf dieser Ebene kein Druckmittel.

Herr Fischer stellt weiter die wesentlichen Kennzahlen zum Ausbau 1 und 2 vor. 57 % der zu versorgenden Anschlüsse sind in Betrieb. Er berichtet von Netzschäden und Störungen, die zurzeit vermehrt auftreten und welche die Mitarbeiter der BBI sehr beschäftigen.

Zur Ausbaustufe 3 erläutert Herr Fischer, dass die früher nicht förderfähigen, ehemaligen EWA-Adressen größtenteils in die „Graue-Flecken-Förderung“ übernommen werden konnten. Adressen mit einem Vodafone-Kabelanschluss (früher „Kabel Deutschland“) verfügen jedoch heute schon über 1 Gbit/s und sind auch im kommenden geförderten Ausbau 3 (Hellgraue Flecken bis 100 Mbit/s) nicht förderfähig. Diese Adressen können also nicht ausgebaut werden. Die Kunden, die einen Vorvertrag mit Vodafone abgeschlossen hatten, haben seitens Vodafone die Stornierung des Vorvertrages erhalten. Eine postalische Information durch die BBI erfolgte ebenfalls vorab. Diese Fälle sind in der Presse thematisiert worden. Diese Kunden müssten nachweisen, dass die vorliegende bzw. angenommene Versorgung von 1 Gbit/s nicht vorhanden ist, indem der Anschluss bei Vodafone beantragt wird und dieser Antrag abgelehnt wird. Erst dann ist eine Förderfähigkeit gegeben. Ohne die Mithilfe der Betroffenen kann der Landkreis hier nicht tätig werden. Betroffene Bür-

ger können den Kabelanschluss über den Bauherrens-service bei Vodafone bestellen: www.vodafone.de/privat/internet/kabel.html?product=kip-1000-cablemax-bv.

Die betroffenen Adressen werden in der Ausbaustufe 3 als Reserve eingeplant, so dass ein Anschluss mit eigener Kostenübernahme später möglich wird.

Die Entwurfsplanung des Teilnetzes Ausbau 3 ist zu 50 % fertiggestellt und wird Ende März 2026 komplett abgeschlossen sein. Die Breitbandkoordinatoren der Städte und Gemeinden wurden letzte Woche zu einem Treffen eingeladen, dabei erfolgte eine umfassende Information über den Sachstand im Glasfaserausbau und über die Arbeit der BBI im Mobilfunkbereich.

Die EU-Ausschreibung zur Netzbetreibersuche befindet sich kurz vor den ersten Bietergesprächen. Dies werden Ende März stattfinden. Nach Abschluss der Planung und der Betreiber-Suche wird die Bauleistung schnellstmöglich ausgeschrieben.

Besonders schwer erschließbare Einzellagen können gem. der Förderrichtlinie des Bundes nur mit einem Eigenanteil der Kunden ausgebaut werden. Nähere Erläuterungen gibt es dazu aber noch nicht. Die BBI wird allen Betroffenen nach Klärung mit dem Bundes-Fördermittelgeber ein Angebot unterbreiten.

Abschließend stellt Herr Schmitt den Entwurf des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetriebes vor. Dieser befindet sich aktuell bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Prüfung.

Der durch den Landkreis auszugleichende Fehlbetrag wird im Jahr 2024 voraussichtlich höher ausfallen als im Vorjahr. Herr Schmitt weist auf die deutlich höheren Umsatzerlöse hin, die sich aus den höheren Pachteinnahmen ergeben. Diese resultieren wiederum aus den angeschalteten Anschlüssen.

Der Zinsaufwand hat sich erhöht, da im Jahr 2023 die Zinsen aktiviert und nicht als Aufwand berücksichtigt wurden. Im Jahr 2024 erfolgt hierfür die Korrektur. Bei der Darstellung des CashFlow fällt den Ausschussmitgliedern auf, dass die Personalkosten bis zum Jahr 2043 annähernd gleich hoch bleiben, obwohl nach Abschluss aller Projekte die Reduzierung des Personals angedacht ist. Herr Schmitt weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine Annahme handelt, die korrigiert werden kann. Die Personalkosten werden auf Anraten des Ersten Kreisrats Herrn Heinen einer Prüfung unterzogen.

Herr Fischer teilte auf Nachfrage mit, dass die Pachteinnahmen vertragsgemäß nicht an die Inflation angepasst werden können.

7. Verbesserung der Mobilfunkversorgung im Landkreis Vechta

Betriebsleiter Markus Fischer berichtet zur Mobilfunkversorgung, dass sich die Breitbandinitiative (BBI) seit Mitte 2025 auch verstärkt dem Thema „Verbesserung der Mobilfunkversorgung im Landkreis Vechta“ annimmt.

Ziel ist es, die Ausbauplanungen der Versorger vermehrt in den Landkreis zu lenken. Dafür muss eine verlässliche und aussagekräftige Datengrundlage zur Versorgungssituation geschaffen werden.

Es gibt kreisweit derzeit ca. 70 Mobilfunkstandorte, wobei diese ausserorts überwiegend nur von einem Anbieter genutzt werden. Die Gründe hierfür sind derzeit noch unbekannt. Die BBI geht aktiv auf die Versorger zu, um hier Mitnutzungen vermitteln zu können.

Es sind lt. den zur Verfügung stehenden Informationsquellen und Datenbanken zurzeit keine neuen Standorte im Landkreis geplant, lediglich die technische Aufrüs-

tung auf 5G für vorhandene Standorte.

Im Glasfaser-Förderprojekt werden bereits 23 Standorte der Vodafone mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Ursprünglich wurden die Mobilfunkstandorte des Ausbauprojektes bei Vodafone pachtmäßig analog zu Hausanschlüssen behandelt. Hier gibt es aber Gespräche mit Vodafone, dass eine höhere Pacht gezahlt wird.

Daneben werden weitere Projekte angeschoben, so z. B. die Mobilfunkmesswoche 2026, Vorbereitungen zur Vermessung unterversorgter Gebiete und die Schaffung einer umfassenden Datengrundlage.

Aktuell gibt es kein laufendes Mobilfunkausbau-Förderprogramm des Landes für neue Standorte. Da die Mittel des früheren, bereits ausgelaufenen Programms aber nicht voll ausgeschöpft sind, ist ein neues Programm angedacht, aber noch nicht durch das Land realisiert.

Herr Fischer fasst zusammen, dass die Versorgungssituation beim Mobilfunk sehr schwer vollständig zu erfassen und darstellbar ist. Es sei auch gegenüber dem Breitbandausbau mangels rechtlicher Grundlagen viel schwerer, hier selbst als Landkreis aktiv zu werden. Die BBI konzentriert sich im Moment darauf, die Daten aus den verschiedenen Plattformen und Meldeseiten zusammenzufassen und zu verifizieren, damit der Landkreis bei den Versorgern auf Grund einer bestehender Fakten- und Versorgungslage möglichst auf Augenhöhe diskutieren und Gespräche führen kann. Hierzu werden auch die Fachleute der aconium Mobilfunkabteilung unterstützend eingebunden.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Vechta, 18.03.2026

In Vertretung

Heinen
Erster Kreisrat

Espelage
Protokollführerin